

**Schriftliche Frage Nr. 98 vom 12. Juli 2012 von Herrn Balter an Herrn Ministerpräsidenten Lambertz im Zusammenhang mit dem REK-Projekt *Wirtschaften mit der Natur***

**Frage**

Im REK, Band 3, ist unter *Wirtschaften mit der Natur* im Teilprojekt 2 ist die Rede von einer Modellregion für Energieeffizienz und erneuerbare Energien – „Energieautarke DG“.

Hierzu meine Fragen:

1. Gab es im Hinblick auf die Erzeugung und Verteilung von Strom und Wärme schon Gespräche mit der Wallonischen Region und strebt die Regierung ein Gesamtkonzept an?
2. Sind bereits Gespräche mit Erzeugern von erneuerbarer Energie und mit den hiesigen Betreibern der Stromnetze geführt worden? Wenn ja, könnten Sie uns hierüber berichten? Wenn nein, sind diese geplant?

**Antwort**

**Zu Frage 1: Gab es im Hinblick auf die Erzeugung und Verteilung von Strom und Wärme schon Gespräche mit der Wallonischen Region und strebt die Regierung ein Gesamtkonzept an?**

Zum gegenseitigen Austausch bezüglich regionaler Strategiekonzepte finden regelmäßig Treffen zwischen den Verantwortlichen des wallonischen *Marshall-Plans 2.grün* und des Regionalen Entwicklungskonzepts der Deutschsprachigen Gemeinschaft statt. Im Rahmen dieser Treffen spielen die Themen erneuerbare Energien und Energieeffizienz eine entscheidende Rolle. Zusammen mit anderen Themen, die eine enge Abstimmung zwischen der Wallonie und der Deutschsprachigen Gemeinschaft nahelegen, wurden sie auch auf die Tagesordnung der letzten gemeinsamen Regierungssitzung gesetzt. Dieser Austausch soll nun fortgesetzt werden. Darüber hinaus wird zu den erwähnten Themen ein regelmäßiger informeller Austausch gesichert.

**Zu Frage 2: Sind bereits Gespräche mit Erzeugern von erneuerbarer Energie und mit den hiesigen Betreibern der Stromnetze geführt worden? Wenn ja, könnten Sie uns hierüber berichten? Wenn nein, sind diese geplant?**

Am 7. Juni 2012 hat die Regierung das *Wuppertal Institut* mit der Erstellung eines Energieleitbilds für die Deutschsprachige Gemeinschaft beauftragt. Das erste Arbeitspaket besteht aus einer Datenerhebung. In diesem Kontext wird der Auftragnehmer selbstverständlich mit Erzeugern von erneuerbarer Energie und hiesigen Betreibern der Stromnetze Kontakt aufnehmen.

Im Juli 2011 wurde bereits eine erste Bestandsaufnahme zu Erzeugung und Verbrauch von Strom und Wärme in der Deutschsprachigen Gemeinschaft vorgelegt. Der Verfasser dieser Bestandsaufnahme hat dazu ebenfalls verschiedene Erzeuger und Betreiber von Stromnetzen kontaktiert.

Es ist geplant, den zuständigen Parlamentsausschuss Anfang Oktober über den Stand der derzeitigen Arbeiten mit dem *Wuppertal Institut* zu informieren.